

Alternative für Deutschland (AfD)

Stadtratsfraktion Bad Bergzabern

Peter Baier, Fraktionsvorsitzender - 16.08.2019

E-Mail: peterbaier1@gmx.de | Internet: <http://afd-bza.de>

Anfrage zur Anzahl, dem Status, der Delinquenz und den Kosten von "Flüchtlingen", "Schutzsuchenden" und Asylbewerbern in der Stadt Bad Bergzabern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Augspurger,

die Stadtratsfraktion Bad Bergzabern der AfD stellt die folgende Anfrage an die Verwaltung:

1. Wie viele Menschen mit ausschließlich nicht-deutscher Staatsangehörigkeit haben Ihren Wohnsitz dauerhaft im Stadtgebiet Bad Bergzabern? Hier ist insbesondere, wie im Titel der Anfrage genannt, die Zahl der sog. "Flüchtlinge", "Schutzsuchenden" und Asylbewerber zu benennen.

2. Wie viele Personen mit mehreren Staatsangehörigkeiten haben Ihren Wohnsitz dauerhaft im Stadtgebiet Bad Bergzabern?

3. a) Zu den unter 1. erfassten Personen (sog. "Flüchtlinge", "Schutzsuchende" und Asylbewerber) soll dargelegt werden, wie der jeweilige Aufenthaltsstatus begründet ist.

Die Daten sollen eine Übersicht darüber ermöglichen, wie viele Personen aus welchem Herkunftsland welchen Aufenthaltsstatus innehaben. Hierfür bietet sich eine Tabelle an, bei der in einer Dimension die Herkunftsländer und in der anderen der jeweilige Aufenthaltsstatus aufgetragen ist:

- "subsidiär schutzsuchend",
- durch Familiennachzugsberechtigung zugezogen,
- als Asylbewerber anerkannt,
- als Asylbewerber abgelehnt,
- andere Aufenthaltsbegründung.

b) Genauere Betrachtungen sollen folgen zu den **abgelehnten Asylbewerbern**. Bei dieser Personengruppe ist insbesondere differenzieren nach:

- geduldete Personen,
- zur Abschiebung anstehende Personen

c) Bei den abzuschiebenden Personen möchten wir erfahren, welche Informationen zum Aufenthaltsort bekannt sind. Hier insbesondere:

- Aufenthaltsort bekannt,
- Aufenthaltsort unbekannt,
- zur Fahndung ausgeschrieben,
- in Abschiebehaft,
- Abschiebung ausgesetzt (z. B. wg. Krankheit, Herkunftsland verweigert Rücknahme etc.).

d) Gegen wie viele Personen aus der unter 1. genannten Gruppe (sog. "Flüchtlinge", "Schutzsuchende" und Asylbewerber) wird bzw. wurde strafrechtlich ermittelt? Die Aufschlüsselung hier sollte nach

- Herkunftsland,
- Straftatbestand/-bestände.

erfolgen.

e) Findet bei Personen aus der Gruppe der sog. "Flüchtlinge", "Schutzsuchenden" und Asylbewerbern, welche Transferleistungen beantragen bzw. beantragten, eine Überprüfung auf missbräuchliche Verwendung von Identitäten (Mehrfachidentitäten) statt?

f) Wenn ja, wie geschieht dies?

g) Seit wann geschieht dies?

4. Wo sind die Personen, die unter Frage 1. (sog. "Flüchtlinge", "Schutzsuchende" und Asylbewerber) fallen, in Bad Bergzabern untergebracht?

Hier wären wiederum folgende Arten nach der Unterkunftsart zu unterscheiden:

- stadteigene Objekte,
- Heime in anderer öffentlicher Hand (Landkreis, Land, Bund),
- Privatunterkünfte,
- andere Arten der Unterkunft.

5. Welche Kosten entstehen der Stadt Bad Bergzabern monatlich durch die Unterbringung von Personen, die unter der Frage 1. subsumiert sind (sog. "Flüchtlinge", "Schutzsuchende" und Asylbewerber)?

6. Welche Arten von Zahlungen werden an die Personen geleistet?

a) Transferleistungen nach "Hartz-IV" oder anderen Rechtsnormen, z. B. AsylbLG, SGB,

b) sog. "Taschengeld",

c) sonstige Zuwendungen (Sachmittel, ÖPNV-Gutscheine etc.).

7. a) Wie hoch ist die gesamte **monatliche** Transferleistungssumme, die aus dem Haushalt der Stadt für Leistungen nach Punkt 6. aufgewendet wird?

b) Welche Zuschüsse erhält die Stadt dafür vom Land Rheinland-Pfalz bzw. vom

Bund?

8. a) Bestehen bei Personen aus der Gruppe der sog. "Flüchtlinge", "Schutzsuchenden" und Asylbewerbern, die Leistungen nach "Hartz IV" oder ähnliche Transferleistungen empfangen, Sanktionsmöglichkeiten, wenn sich der Leistungsempfänger nicht kooperativ verhält?

b) Wird überhaupt eine Kooperationbereitschaft erwartet?

c) Wenn ja, wie ist diese ausgestaltet?

d) Unterscheidet sich die rechtliche Ausgestaltung der Behandlung von nicht-deutschen Leistungsempfängern (sog. "Flüchtlinge", "Schutzsuchende" und Asylbewerber) von jener von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit?

9. a) Wie viele Personen nicht-deutscher Herkunft (sog. "Flüchtlinge", "Schutzsuchende" und Asylbewerber) ziehen jeden Monat neu in die Stadt Bad Bergzabern? Hierbei ist Zuzugsrate der letzten 12 Monate für jeden Monat darzulegen.

b) Wie ist die Wegzugrate der hier gegenständlichen Personengruppe in den gleichen Zeitintervallen, soweit bekannt und melderechtliche Vorschriften überhaupt eingehalten werden?

Es wäre wünschenswert, wenn uns die Antworten auf diese Anfrage innerhalb eines Monats zuzugingen. Sollte die Verwaltung aus Gründen, dass Daten erst aufwändig beschafft werden müssen, mehr Zeit benötigen, bitten wir um entsprechende Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Baier
(Fraktionsvorsitzender)